

Kinder treiben Sport beim Schulfest

Bewegung und gesunde Ernährung stehen in Bürgeln im Mittelpunkt

Cölbe-Bürgeln (Jah). „Mach mit, bleib fit“ - unter diesem Motto hat die Grundschule Bürgeln jetzt ihr Sommerfest gefeiert. Im Mittelpunkt standen Bewegung und gesunde Ernährung.

Fit bleiben und sich ausreichend bewegen, das ist - grade im Zeitalter von Videospielekonsolen und Internet - wichtig für die persönliche Entwicklung von Kindern im Grundschulalter. Angesichts der Flut von Möglichkeiten zum virtuellen Zeitvertreib mangelt es vielen Eltern an Ideen, wie der eigene Nachwuchs zum Sport animiert werden könnte. Die Folgen sind Bewegungsmangel und oftmals bereits sehr früh Gewichtsprobleme.

Diese Problematik hat auch Birgit Fritsche, Schulleiterin der Grundschule Bürgeln erkannt und mit ihrem Kollegium sowie dem Elternbeirat beschlossen, etwas dagegen zu unternehmen: „Jedes Jahr um diese Zeit gibt es bei uns entwe-

der eine Projektwoche oder ein Fest, jeweils unter einem anderem Motto. Dieses Mal sollten die Kinder verschiedene Sportarten kennen lernen. Wie in jedem Jahr steht dabei das Mitmachen im Vordergrund“.

Die Organisation der einzelnen Aktionen haben sich Lehrer und Eltern geteilt. Nachdem zwei Lehrerinnen mit den Grundschulern eine szenische Darstellung in englischer Sprache und einen Trommelworkshop aufgeführt hatten, gab es das erste größere Ereignis: Mitglieder vom „Seido“ Karate Verein Marburg zeigten den Kindern einige Einstiegsübungen der Kampfsportart. Hierzu musste sie sich in Reih und Glied aufstellen und genau auf die angegebenen Kommandos hö-

ren. Viel Spaß hatten alle Freiwilligen offensichtlich beim finalen Schrei, der synchron zum angetäuschten Schlag ausgestoßen werden sollte.

Karate, betont Trainer Frederick Metzner, ist jedoch keine aggressive Kampfsportart: „Bei unserem Training geht es vor allem darum, Werte wie Menschlichkeit, Teamgeist und Fairness zu vermitteln. Durch Selbstdisziplin und bessere Körperbeherrschung wird auch das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt“.

Als bei einer abschließenden Vorführung des Trainers gemeinsam mit der jungen Karatekämpferin Renate Tauscher Stöcke und andere Waffen zum Einsatz kamen, stockte dem einen oder anderen Besucher allerdings zeitweise der Atem. Dass man sich nicht zwangsläufig in einem Verein organisieren muss, um gemeinsam

Spaß an der Bewegung zu haben, lässt sich am Beispiel der drei Gymnasialschüler Raphael Nickel, Lion Basten und Lukas Uebelacker aufzeigen. Um ihrer gemeinsamen Leidenschaft, dem Breakdance, zu fröhnen, gründeten sie gemeinsam mit einem vierten Kompagnon die Formation „Gym Bear“. In einem Klassenraum der Schule zeigten sie eine Kostprobe ihres Repertoires, was Kinder und Eltern gleichermaßen begeisterte.

■ Bewunderung für Breakdancer

Begleitet von Hip-Hop Musik und dem mitklatschenden Publikum liefen die jungen Männer zu großer Form auf. Ob Headspinn, Salto oder Handstand, kein Manöver schien ihnen zu waghalsig, geschweige denn zu schwierig.

Seit einiger Zeit leiten Lion Basten und Lukas Uebelacker sogar eine Breakdance-Arbeitsgemeinschaft an der Elisabethschule. Die dort gewonnenen didaktischen Kompetenzen schienen die beiden auch bei der Übung mit den Grundschulern anwenden zu können, denn siehe da: Nach kurzer Trainingszeit konnten einige der kleineren Besucher bereits Figuren nachtanzen.

Neben all diesen mehr oder minder exotischen Sportarten durfte natürlich des Deutschen Lieblingssportart - besonders wegen des aktuellen Anlasses, der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft - beim Fest auch nicht völlig außer Acht gelassen werden: Auf dem Schulhof war eine Fußball-Torwand aufgebaut, die zu keiner Zeit ungenutzt blieb.



Renate Tauscher und Frederick Metzner vom Verein Seido Karate Marburg bringen den Schülern ihre Sportart näher.
(Foto: Herzmann)